

# Bericht von der asb-Mitgliederversammlung am 24. und 25. April 2010 in Kernen-Stetten

Anwesend: Maren Pauselius-Gallon, Ernst Standhartinger, Beate Schmucker, Margret Rölz, Reinhard Beeker, Caroline Aicher, Wolfgang Collmer, Elisabeth Schober, Waltraud Matheis-Bittner, Astrid Standhartinger

**TOP 1 Begrüßung** durch Beate (10.40 Uhr)

**TOP 2 Wahl von KassenprüferInnen.**

Vorgeschlagen werden Waltraud und Wolfgang.  
Einstimmig angenommen



*Kassenprüfung*

**TOP 3 Berichte**

a) **des Vorstands**

Reinhard berichtet über E-Mailkontakte des Vorstands. Es gab keine besonderen Vorkommnisse. Der Vorstandsfond wurde nicht ausgegeben. Er war zu gering für die Anfragen, für die er infrage gekommen wäre.

Ernst und Astrid haben das Archiv in der Lindenspürstraße aufgelöst. Die Miete dafür entfällt ab 1. Juli.

Maren hat nach Rücksprache mit Reinhard und Ernst den zu spät eingegangene Antrag „Multiplikatorinnen-Schulung ‚Zwischenräume – Lebensträume‘“ angenommen. Er liegt als Tischvorlage I.14/2010 F vor.

Das Photovoltaikprojekt in Waounde, Senegal (A11/2009) hat unseren Zuschuss nur zur Hälfte verbraucht. Reinhard hat vereinbart, dass 500 € zurückgezahlt werden sollen. Das ist noch nicht geschehen.

I.23/2009 H. (Fotoprojekt Alltagswelten von Jugendlichen in Nicaragua und Deutschland) Ein Projektbericht dazu war in der Lindenspürstraße eingegangen, konnte aber noch nicht gelesen werden.

b) zum Bericht **der Kassenführerin** lagen die Zahlen schriftlich vor. Die asb hat eine sehr geringe Mitgliederfluktuation. Seit 2003 ist das Steueraufkommen in etwa gleich geblieben. Es können diesmal 14.000,- € verplant werden.

c) Die **Geschäftsführung** ist jetzt auf drei Personen verteilt. Reinhard übernimmt weiterhin die Verteilung der eingehenden Anträge. Ernst schreibt weiterhin den Rundbrief und betreut die Internetseite. Den Versand der Rundbriefe übernimmt Caroline. Ihre Adresse ist auch unser neuer Geschäftssitz.

d) **Regionalgruppen**

**Rhein-Main** hat sich nicht getroffen.

Regionalgruppe **Stuttgart** hat die asb beim Open fair in Stuttgart vertreten. Bericht s. Rundbrief 01/2010. Caroline organisiert auch wieder einen Stand beim Open fair im Januar 2011.

Waltraud berichtete über Ihre Aktionen in den Schulen ihrer Kinder (einer Grundschule und einem Gymnasium) für das Projekt Getreidemühle in Burkina Faso (A.14/2009 H). Dabei kamen so viele Spenden zusammen, dass der ganze ursprünglich beantragte Betrag abgedeckt werden konnte.

Außerdem wurde die asb auf der Internetseite des Gymnasiums vorgestellt. Briefkontakte sind entstanden. Ein Zwischenbericht ist im RB 01/2010. Örtliche WGT-Gruppen überlegen ebenfalls für dieses Projekt aktiv zu werden.

**TOP 4 Aussprache über die Berichte:**

Der Weg der Projektverteilung über Reinhard hat sich bewährt. Allerdings hatte Paul einen Antrag bekommen, den er noch nicht weitergeleitet hatte. Es betraf einen Antrag von Globale, Leipzig. Er kann nicht behandelt werden, weil ihn niemand vorher gelesen hatte. Bei Bedarf soll er auf der Herbst – MV behandelt werden, wenn die Veranstaltung mit einem Defizit abschließt. Ernst schreibt an die Antragsteller.

Angesprochen wurde die Frage, ob die asb 2011 lieber auf dem Evangelischen Kirchentag in Dresden oder wieder bei der Kulturellen Landpartie im Wendland aktiv werden soll. Einige bekommen für die Teilnahme am Kirchentag frei, für die Kulturelle Landpartie im Wendland nicht.

Eine Entscheidung wurde nicht getroffen und auf die Herbst MV vertagt.

Ernst fährt zum Buko Treffen vom 13.-16. Mai in Tübingen und wird dort einen asb-Stand organisieren.

## TOP 5 Bericht der KassenprüferInnen

Der Monat Dezember 2009 wurde geprüft und ohne Beanstandung befunden. Darauf hin wurde der Kassenführerin einstimmig Entlastung erteilt und gedankt. Auch die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

## TOP 6 Neuwahl des Vorstands

Maren steht vorübergehend nicht mehr zur Verfügung. Sie wird ein halbes Jahr in Brasilien sein. Die Vorsitzende dankte ihr für ihr langjähriges Engagement. Waltraud (Anträge in französischer Sprache) und Wolfgang (Vertretung der asb bei Vernetzungstreffen) werden sich weiterhin engagieren, aber stehen für einen Vorstandsposten nicht zur Verfügung. Alle übrigen wollen mit den gleichen Schwerpunkten weitermachen.

Wieder gewählt werden:

Beate Schmucker als Vorsitzende,  
Ernst Standhartinger als Stellvertreter,  
Caroline Aicher, Reinhard Beeker und Elisabeth Schober als BeisitzerInnen.

Eine geheime Wahl wurde nicht gewünscht. Alle KandidatInnen wurden einstimmig gewählt per Akklamation. Beate bedankte sich bei ihnen für das bisherige Engagement und die Bereitschaft, weiter im asb-Vorstand tätig zu sein.



*Der neue (alte) asb-Vorstand*

## TOP 7 Vorstellung und TOP 8 Beratung der neuen Projektanträge

### Inlandsprojekte

#### I.01 BUKO\_33 – Kongress der Bundeskoordination Internationalismus

BUKO, Hamburg  
beantragt: 800,- €  
Bearbeiterin: Beate

**beschlossen: 600,- €**

#### I.02 Karawane-Festival für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen

The Voice Refugee Forum  
beantragt: 1.500,- €  
Bearbeiterin: Beate  
Findet in Jena statt. Die Antragsteller sind eine MigrantInnen-Selbsthilfe-Gruppe.

**beschlossen: 1.000,-€**

#### I.03 Keine EU-Genehmigung für GenReis

Coordination gegen Bayer-Gefahren  
beantragt: 2.000,- €  
Bearbeiter: Ernst

Spenden für Coordination sind wegen der schlechten finanziellen Lage vieler SpenderInnen stark eingebrochen.

**beschlossen: 1.500,- €**

#### I.04 Broschüre Indigene Frauen und Klimawandel

Institut für Ökologie und Aktionsethnologie (Infoe).  
beantragt: 1.200,- €  
Bearbeiterin: Caroline

Die Broschüre wird inhaltlich für wichtig gehalten. Die Frage ist, wer sie außer denen lesen wird, die ohnehin informiert und angegiert sind.

**beschlossen: 1.000,- € (6 Stimmen)**

#### I.05 Animationsclips zur politischen Bildung

/e-politik/ e.V.  
beantragt: bis 4.000,- €  
Bearbeiterin: Maren

Ein Clip zu Vereinte Nationen ist in Arbeit. Eine Kurzfassung konnten wir uns anschauen. Er entspricht den Sehgewohnheiten von jungen Leuten.

Das Thema Welthandel (Transfair) ist bereits finanziert. Im Antrag enthalten sind anspruchsvoller Entwürfe für die einzelnen Clips.

Je Clip werden 4.000,- € gebraucht. Auch eine Teilfinanzierung einzelner Themen ist hilfreich. Das Thema Globalisierung könnte von uns unterstützt werden. Von dort soll dann auch ein Link auf asb Seite führen.

**beschlossen: für Clip zum Thema Globalisierung 1.000,- €**

#### I.06 Seminar zum Thema „Präsidentenwahlen 2010 in den Philippinen“

philippinenbüro, Essen  
beantragt: 1.000,- €  
Bearbeiter: Ernst

Der Eigenbeitrag des philippinenbüros läge bei einem Zuschuss von 1.000,- € bei knapp 500,- €. Das Seminar wurde vom EED mitgetragen.

**beschlossen: 800,- €**

#### I.07 Video-Produktion zur Handel-Macht-Klima-Karawane

Umweltzentrum Münster

beantragt: 1.000,- €  
Bearbeiterin: Elisabeth

Die von uns geförderte Karawane war positiv gelaufen. Nun sollen die dabei gemachten Erfahrungen dokumentiert werden.

In der Diskussion stellte sich die Frage, ob so eine Dokumentation nur ein Erinnerungsfilm für die TeilnehmerInnen ist oder ob er zur Motivation und Bildung von MultiplikatorInnen und AktivistInnen brauchbar wird.

**beschlossen: 750,- €**



*Mittagspause im Freien*

### **1.08 Internationale Webseite zu Arbeiterkontrolle**

Dario Azzellini  
beantragt: 2.000,- €  
Bearbeiter: Reinhard

Warum wurden keine Förderanträge an Gewerkschaften gestellt? Wir haben schon Projekte vom Autor gefördert. Website scheint wichtiger als Buch. Mit unserem Zuschuss soll die Website gefördert werden.

**beschlossen: 700,- €**

### **1.09 Rundreise Rosalvo Salgueiro von SERPAJ (Brasilien) in Deutschland**

Kristin Preetz/ SERPAJ  
beantragt: 1.000,- €  
Bearbeiter: Reinhard

Die Rundreise war erfolgreich. Es gab viele Anfragen nach Unterstützungsmöglichkeiten von den Gruppen, bei denen sie waren. Es blieb ein Defizit von 1.000 €. Der Kontakt entstand, weil Kristina Reetz ein Praktikum bei SERPAJ in Sao Paulo machte. Gelobt wird die günstige Finanzierung des Projektes.

**beschlossen: 800,- €**

### **1.10 Schulprojekttag gegen Rassismus und Fremdenhass**

EnjoVi, Anja Bloehs  
beantragt: 2.000,- €  
Bearbeiterin: Elisabeth

Es handelt sich nicht nur um ein Inlandsprojekt (siehe Darstellung im RB 01/ 2010). Im Internet findet sich nichts zum konkreten Projektantrag. Zur besseren Kosteneffizienz will die beantragende Schule noch mehr Schulen als MitträgerInnen gewinnen.

**beschlossen: Null**

### **1.11 YOW-Begegnung in Bremen**

VePIK e.V., Göttingen  
beantragt: 1.000,- €  
Bearbeiterin: Maren

Antrag zurückgezogen. Ist finanziert. Dafür wurde neu der Antrag I.14 eingereicht. Er lag als Tischvorlage vor.

**zurückgezogen**

### **1.12 Broschüre zum Thema Malaria**

BUKO-Pharmakampagne  
beantragt: 2.000,- €  
Bearbeiterin: Caroline

Ein wichtiges, aber wenig in der Öffentlichkeit beachtetes Thema wird aufgegriffen: Aids ist in unserem öffentlichen Bewusstsein und in den Medien stark präsent. Malaria dagegen, bei der die Sterberate um vieles höher ist, wird, als Krankheit der Armen, wenig wahrgenommen.

Frage bleibt, wie die Broschüre das Bewusstseinsdefizit ändert. Internationale Netzwerke brauchen sie. Eigentlich müssten Forschungsinstitute in 3. Welt angeregt werden, Medikamente zu entwickeln, weil die dann kostengünstiger wären. Ohne unseren Zuschuss ist Projekt in Gefahr.

**beschlossen: 1.250,-€**

Tischvorlagen

### **1.13 interkulturelles Frauenprojekt Maisha, e.V.**

Bearbeiter: Reinhard  
Antragsumme offen

Frage ist ob wir mit diesem Projekt nicht die laufende Arbeit von ASA unterstützen. Positiv wurde genannt: Persönliche Begegnung und Austausch ist notwendig. Praktika gegenseitig sind wichtig. Aber das Verhältnis von Kosten und Nutzen und der Zahl der einbezogenen Menschen wurde als nicht günstig eingestuft.

**beschlossen: Null**

### **1.14 Zwischenräume - Lebensträume**

VePIK  
Bearbeiterin: Maren  
3.000,- €

Mitarbeiterinnenschulung für 25 Teilnehmerinnen aus TDS Projekten, Youth on den World und Interessierten aus NGOs und andere an 3 Wochenenden. Ziel ist, dass die Teilnehmenden lernen, Gruppenprozesse anzuregen und selbstständig zu leiten. Außerdem sollen sie lernen, Öffentlichkeitsarbeit anzuleiten. Es fließen die Inhalte von Entwicklungsarbeit ein. Für die Finanzierung sind 13.650 € zugesagt, 6.350 € sind noch offen.

**beschlossen: 1000,- €**



Die TeilnehmerInnen vor dem Haus von Elisabeth

## Auslandsprojekte

### A.01 Treibhauskultur und organische Düngerproduktion

Procares. El Salvador

9.250,- US-\$ (ca. 7.2000,- €)

Bearbeiter: Reinhard

Bei der Diskussion blieben viele Fragen offen: Warum Kompostanlage, wozu Gewächshaus? Kompostwirtschaft im kleinen Bereich ist doch eigentlich kostenlos. Ist die Kompostherstellung für größere Felder, für ein Gebiet gedacht?

Sollte Procares für das Projekt nicht lieber Mikrokredite (aus asb-Mitteln) zur Verfügung stellen? Sonst wird viel Geld für relativ wenig Menschen (8 Familien) ausgegeben.

**beschlossen: Rückstellung**

Reinhard wird unsere Fragen weitergeben.

### A.02 Mikrokredite für Frauen in Süd-Nigeria

World Corners Network e.V.

beantragt: offen

Bearbeiterin: Maren

BMZ finanziert 75% wenn 10 % vom deutschen Teil und 15% von den nigerianischen Partnern aufgebracht wird. Nach 1,5 Jahren soll das Projekt selbst tragend sein. In einem halben Jahr soll das verliehene Geld zurückfließen und wieder in Umlauf kommen. Acht Leute sollen davon leben.

Es werden sehr geringe Löhne (200 € bis 125 € = 2.000 €) gezahlt. Trotzdem scheint uns der Zinssatz für die Kreditnehmerinnen-Gruppen von 2% für ein Projekt, das sich auf Dauer selbst tragen soll sehr gering.

**beschlossen: 2.000,- €**

### A.03 Kinderheim in Kati, Mali

Freundeskreis Kati e.V., Erfurt

beantragt: 1500,- €

Bearbeiterin: Elisabeth

Wo ist der Entwicklungspolitische Aspekt? Viele Fragen offen bleiben offen

**beschlossen: Null**

### A.04 Anschubfinanzierung der Zeitschrift

#### „Kampf der Jungen“ in Burkina Faso

Organisation Democratique de la Jeunesse du Burkina Faso (O.D.F.)

beantragt: offen

Bearbeiterin: Waltraud

Organisation macht politische Bewusstseinsarbeit. Sie ist in allen Bezirken in Burkina Faso vertreten. Zeitraum der Finanzierungsanfrage ist 3 Jahre, dafür werden je 2.000 € beantragt. Es handelt sich also nicht um eine Anschubfinanzierung. Unklar bleibt der Beitrag des Projekts zur Frauenpartizipation? Eine Frau ist als tragende Person des Projektes genannt. Sonstige sind alles Männer mit Universitätsbildung. Vieles bleibt fragwürdig, z.B. Einfließen von Praktikantinnen

**beschlossen: Null**

### A.05 Zementsteine für Frauen zum Bau von Häusern

Madretierra, Mexico A.C.

beantragt: 2.250,- €

Bearbeiter: Ernst

Antrag nur bei uns. Kosten liegen jetzt bei etwa 2.500,- €, weil der Eurokurs gefallen ist.

**beschlossen: 2.000,-€ (7 Stimmen)**

### A.06 Erweiterung eines Kinderprojekts in Brasilien

Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen

beantragt: 3.000,- €

Bearbeiterin: Elisabeth

Es handelt sich um ein rein caritatives Projekt. Von wem geht die Initiative aus, von den PartnerInnen in Brasilien oder von der Kirchengemeinde in Deutschland?

**beschlossen: Null**

### A.07 Broschüre Missbrauchsüberlebende, Büromiete, Workshop

Aguas Bravas, Nicaragua

beantragt: 670,- €/

beantragt: 1.000,- €

beantragt: offen

Bearbeiterin: Caroline

Der Workshop hat nicht stattgefunden. Für den Nachdruck der Broschüre und Überbrückung für Büromiete geben wir – ohne nähere Aufteilung – 1.500,- €.

**beschlossen: 1.500 € (6 Stimmen)**

*Gesamtausgaben:*

Inland 10.400,- €

Ausland 5.500,- €.

Das erscheint vertretbar, weil nicht alle Zuschüsse sofort abgerufen werden.

Nachbemerkung zu den Projektbeschlüssen: Da Margret und Reinhard am Samstagabend abreisen mussten, wurde über die Projektzuschüsse schon am Samstag nach Ende der Diskussion beschlossen.

## TOP 9 Verschiedenes

### a) Auflösung der **Geschäftsstelle** in der Lindenspürstraße:

Ernst und Astrid haben das Archiv in der Lindenspürstraße aufgelöst. Die Miete dafür entfällt ab Juli. Es waren viele Kästen mit überzähligen Rundbriefen seit etwa 1970. Sie wurden entsorgt. Vorstandsprotokolle und Projektunterlagen zu abgeschlossenen Projekten hat Ernst mitgenommen und prüft, was davon aufgehoben werden soll.

Neue Geschäftsadresse ist bei Caroline (s. TOP 3)

### b) Nächste Mitgliederversammlung:

23.-24.10. 2010 in Spiesen-Elversberg (Saarland)

### c) Rundbrief 02/ 2010 **Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss ist am 06.06.2010

### d) Auflösung des **Archivs**:

Es bestand aus *Rundbriefen* seit 1980, Protokollen des Vorstandes, Projektunterlagen und Bildmaterial. Belegexemplare der Rundbriefe sind in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt (Adickesallee 1, 60322 Frankfurt) und in der Württembergischen Landesbibliothek (Zeitschriftenstelle, Postfach 105441, 70047 Stuttgart) archiviert. Ernst hat selbst eine Sammlung bei sich angelegt. Er wird sie auf Vollständigkeit überprüfen und gegebenenfalls ergänzen. Alle übrigen werden entsorgt.



*Projektunterlagen*: Ernst klärt, ob es ein Archiv gibt, das sie übernehmen will.

Vom Bildmaterial hat Paul Sander behalten, was er brauchen konnte. Ernst überprüft das Übrige und entsorgt, was er nicht haben will.

Die Mitgliederversammlung endet am 25. April nach dem Frühstück.

Protokoll: Astrid Standhartinger